

# Ausbildung zum IT-Systemelektroniker + Ausbildung zum Feuerwehrmann = Traumjob

## - Die neue Verbundausbildung der Stadt Braunschweig -

Bei vielen Mädchen und Jungen steht der Beruf der Feuerwehrfrau bzw. des Feuerwehrmannes auf Platz 1 der Wunschliste. Voraussetzung für die Einstellung für den Vorbereitungsdienst bei der Feuerwehr ist jedoch eine vorher abgeschlossene Berufsausbildung im handwerklichen oder technischen Bereich. Für Schulabgänger/-innen heißt dies also, erst einen anderen Beruf auswählen und erlernen, bevor sie sich bei der Berufsfeuerwehr Braunschweig bewerben können.

Dies schreckt viele junge Menschen allerdings ab. Einmal im richtigen Beruf und dem richtigen Betrieb angekommen, fällt es vielen dann wahrscheinlich doch schwer, noch einmal ganz von vorne anzufangen. Viele wollen gleich den Kontakt zur Feuerwehr und loslegen...

Warum sollte man also nicht das Praktische mit dem Nützlichen verbinden und Bewerberinnen und Bewerber eine berufliche Perspektive bei der Berufsfeuerwehr aufzeigen, nachdem sie bei der Stadt Braunschweig eine Ausbildung im Handwerk oder in der Technik absolviert haben?

In Zusammenarbeit der Stellen 10.14 und 10.11 sowie der Berufsfeuerwehr ist die Idee dieser neuen Verbundausbildung entstanden. Die Auszubildenden absolvieren zunächst eine dreijährige Ausbildung zum/zur IT-Systemelektroniker/-in bzw. eine dreieinhalbjährige Ausbildung zum/zur Mechatroniker/-in in der Heinrich-Büssing-Schule. Im Anschluss daran beginnt dann unmittelbar der Vorbereitungsdienst bei der Berufsfeuerwehr Braunschweig. Damit von Anfang an der Kontakt zu Berufsfeuerwehr hergestellt wird, sind dort verschiedene Praxisabschnitte vorgesehen. Darüber hinaus können sie beim Dienstsport, bei verschiedenen Veranstaltungen wie beispielsweise dem jährlichen Löwenfeuer sowie bei Lehrgängen die praktischen Tätigkeiten und die künftigen Kollegen/-innen näher kennenlernen. Den Team-

geist und das WIR-Gefühl der Feuerwehr sollen die neuen Auszubildenden auch kennenlernen: so liegt es nahe, dass die zukünftigen Mitarbeiter/-innen auch gleich mit der passenden Kleidung ausgestattet werden.

Die Mischung aus der interessanten Ausbildung in der Heinrich-Büssing-Schule und der anschließenden Ausbildung zum/zur Brandmeister/-in macht den reizvollen Unterschied! Wir denken, dass Auszubildenden so ein Start in eine gute berufliche Zukunft gelingen kann.

Das Ausbildungsangebot richtet sich an Schulabgänger/-innen und startet zum 1. September 2012 mit drei Nachwuchskräften.

Nach der Ausschreibung der Stellen haben sich insgesamt 28 Bewerberinnen und Bewerber zunächst einem schriftlichen Eignungstest und am Nachmittag



bei strahlendem Sonnenschein einem Sporttest gestellt. Nach der Auswertung der ersten Ergebnisse wurden die besten Bewerberinnen und Bewerber dann zum zweiten Testteil eingeladen. Schwimmen und handwerkliche Fähigkeiten waren nun gefragt.

„Wir freuen uns sehr darüber, dass dieses neue Ausbildungsangebot bei den jungen Leuten so gut angekommen ist und wir viele so vielversprechende Bewerbungen bekommen haben“, so Frank

Dierich von der Stelle 10.14. Auch für Sarah Krüger von der Stelle 10.11 war das gesamte Auswahlverfahren ein voller Erfolg: „Die Bewerberinnen und Bewerber waren allesamt sehr gut vorbereitet und wir sind glücklich, dass das gesamte Verfahren so erfolgreich verlaufen ist.“

Auch wenn das Auswahlverfahren körperlich anstrengend war, waren viele Bewerberinnen und Bewerber mit sich und ihren Leistungen zufrieden. Die Stimmung war kameradschaftlich.

Nicht nur die drei „Testpiloten“ Tim Brandes, Sven Erber und Henrik Raffert freuen sich auf den Ausbildungsbeginn am 1. September 2012, sondern auch die Initiatoren der Stadtverwaltung.

André Völzke von der Berufsfeuerwehr Braunschweig betont: „Dies ist für uns alle ein spannendes Projekt, aus dem wir alle lernen können. Wir freuen uns auf die neuen jungen Kollegen.“

Danken möchten wir an dieser Stelle denjenigen, die sich mit uns auf den Weg machen, um Neues auszuprobieren, allen voran den Ausbildern in der Heinrich-Büssing-Schule, die nicht lange gezögert haben, uns bei diesem neuen Projekt zu unterstützen. Klar wird es die eine oder andere überraschende Frage geben und natürlich kann es sein, dass irgendwann noch Sand im Getriebe steckt. Aber auch diese Probleme können wir dann gemeinsam lösen. Denn: auch für das Einstellungsjahr 2013 ist wieder geplant, eine solche Verbundausbildung anzubieten.

Zurzeit laufen schon wieder die ersten Planungsgespräche. Bei weiteren Fragen stehen Frank Dierich, Tel. 2537, sowie Sarah Krüger, Tel. 2568, gerne zur Verfügung.

Sarah Krüger, Stelle 10.11  
Frank Dierich, Stelle 10.14